

### 3. Aus der GEMEINSCHAFT DER HFLATr

#### Tag der Heeresflugabwehr 2022 in Hamburg



#### Planungsstand

Unsere Planungen für den Tag der Heeresflugabwehr 2022 sind inzwischen naturgemäß weiter fortgeschritten und haben sich konkretisiert.

Wie mussten dabei einsehen, dass sich nicht alle wünschenswerten Vorhaben wie angedacht verwirklichen lassen würden. Hamburg ist eine große Stadt, und eine verfeinerte Raum-/Zeitplanung unter Einbeziehung der aktuellen hiesigen Verkehrsverhältnisse zwang uns zu Kompromissen hinsichtlich der Anzahl der Anlaufpunkte.

Streichen mussten wir leider auch den Besuch des Geländes der ehemaligen Röttiger-Kaserne, das am äußersten südwestlichen Stadtrand liegt. Der Zeitaufwand für einen Besuch wäre mit mindestens 3 Stunden zu veranschlagen. Zwar gibt es noch einige Relikte der Kaserne, aber der zuletzt vom FlaRgt 3 genutzte Bereich ist vollständig der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Zu sehen bekommen hätten wir also eine moderne Neubausiedlung, wie sie überall in Deutschland besichtigt werden kann.

Wir meinen, die dafür vorgesehene Zeit besser nutzen zu können, zumal im Rahmen unserer Mitgliederversammlung über die Konversion der Röttiger-Kaserne vorgetragen werden soll.

Die Teilnehmer des Tages der Heeresflugabwehr 2022 werden also im Laufe des 06. Oktober 2022 ihre Unterkünfte entweder in der Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne (GBK) oder im Hotel beziehen. Gelegenheit für erste Gespräche gibt es am Abend dieses Tages in der Betreuungseinrichtung der Kaserne.

Nach einer hoffentlich ruhigen Nacht mit individuell zu bestimmender Länge werden die in der Kaserne übernachtenden Teilnehmer am 07. Oktober 2022 per Bus zur Clausewitz-Kaserne gebracht, wo sie ein Frühstück in der Truppenküche erwartet. Nach Abholung der Hotelnutzer soll eine Begrüßung durch den Chef des Stabes der Führungsakademie erfolgen. Danach besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Morgenandacht.

Anschließend geht es per Bus in die Speicherstadt, wo wir eine Führung durch das wirklich sehenswerte International Maritime Museum Hamburg (IMMH) erleben werden.



Jürgen Koops  
Foto: Privat



Es schließt sich eine Mittagspause an, die individuell gestaltet werden kann. Dafür bietet die Gastronomie im IMMH an, aber auch in dessen unmittelbarer Umgebung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu verköstigen.

Frisch gestärkt starten wir dann zur Hafенrundfahrt. Unsere Barkasse wird uns direkt am IMMH abholen und dann auf einer individuellen Route ca. 2½ Stunden kreuz und quer durch den Hafen schippern. Dabei werden sich viele interessante Blickwinkel ergeben. An Bord besteht die Möglichkeit, einer drohenden Austrocknung durch die Einnahme zahlungspflichtiger Getränke vorzubeugen. Nach der Ausschiffung wird uns der Bus zur GBK bringen, wo unsere Mitgliederversammlung mit anschließendem Kameradschaftsabend stattfinden wird.

Am nächsten Tag, dem 09. Oktober 2022, werden wir nach dem Frühstück mit dem Bus zu einer ausgedehnten Stadtrundfahrt aufbrechen.

Dabei werden uns in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl bis zu zwei stadtkundige, zertifizierte Stadtführer mit Informationen versorgen. Während der Rundfahrt werden alle relevanten touristischen Attraktionen und darüber hinaus viele weitere Sehenswürdigkeiten besucht werden.

Die Strecken zwischen den einzelnen Zielen werden größtenteils mit dem Bus zurückgelegt, aber wir werden immer wieder auf nicht zu ausgedehnten Spaziergängen durch interessante Viertel die Möglichkeit haben, uns unser Mittagessen zu verdienen. Für dessen individuelle Gestaltung wird zwischendurch eine Pause eingeplant. Unsere Stadtführer werden uns nach etwa sechs Stunden in der Speicherstadt absetzen, wo das Miniatur Wunderland zu finden ist.

Dabei handelt es sich um ein einzigartiges touristisches Highlight der Hansestadt. Auf der weltgrößten Modelleisenbahnanlage werden zahlreiche Länder Europas dargestellt, aber auch die USA wurden berücksichtigt. Auf etwa 16 km (!) Gleislänge verkehren über 1.000 Züge, auf den Straßen rollen über 10.000 Modellautos und der Flughafen wird von über 40 Flugzeugen „angeflogen“. Sogar Modellschiffe sind zu sehen. Die Anlage ist so liebevoll gestaltet und birgt so viele, oft humorvolle Details, dass man für einen Besuch kein männlicher Modellbahnfan sein muss. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus und entdeckt immer wieder neue Feinheiten, so dass die Zeit im Fluge vergeht.

Wer das Miniatur Wunderland nicht besuchen möchte, kann das neue Stadtviertel Hafencity unter meiner Führung erkunden, das zahlreiche Beispiele für mehr oder weniger gelungene, moderne Architektur bietet. Die Abendverpflegung kann individuell in einem der vielen gastronomischen Betriebe eingenommen werden.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, einfach nur auf eigene Faust eines der vielen Museen im Umkreis zu besuchen, dazu zählen beispielsweise das Deutsche Zollmuseum, das Spicy's Gewürzmuseum Hamburg, das Prototyp-Automuseum oder die Rickmer Rickmers, ein wunderschöner Bananendampfer aus den 60er Jahren oder die Cap San Diego.

Zum Abschluss eines ereignisreichen Tages treffen wir uns am Fuße der Elbphilharmonie, um gemeinsam die Besucherplattform zu besuchen und den Ausblick zu genießen.



Anschließend wird uns der Bus abholen und zu den Unterkünften zurückbringen, wo wir gegen 21:00 Uhr eintreffen werden.

Im Raum Blankenese besteht dann noch die Möglichkeit zu Teilnahme an einem Dämerschoppen in einem nahegelegenen, gemütlichen Restaurant, wo wir neben Getränken auch Speisen „a la Carte“ zu uns nehmen und den Tag ausklingen lassen können.

Nach hoffentlich ausreichender Nachtruhe wird der Tag der Heeresflugabwehrtruppe am Morgen des 09. Oktober 2022 mit dem Frühstück in der Clausewitz-Kaserne enden. Die Anfahrt erfolgt mit eigenen Fahrzeugen. Von dort erfolgt die Rückreise in die mehr oder minder weit entfernte Heimat.

Ich freue mich auf unser Treffen mit möglichst hoher Teilnehmerzahl und hoffe auf gutes Wetter.

## **Ablaufplan und Anmeldungen**

Ein Ablaufplan mit detailliertem Programm einschließlich Anmeldeformblatt liegt diesem BOGENSCHÜTZEN bei. Aktuelles wird regelmäßig in unserem Internetauftritt unter „Aktuelles – Tag der Heeresflugabwehr 2022“ veröffentlicht. Hier kann auch das Anmeldeformblatt geladen werden. Bitte geben Sie immer die Nummer des mitgeführten Ausweisdokumentes (Personalausweis oder Pass) bei der Abmeldung mit an. Über die geltenden Coronaregelungen informieren wir die Teilnehmer sofern erforderlich kurzfristig.

Der Vollständigkeit halber sei daraufhin gewiesen, dass wir uns kurzfristige Änderungen vorbehalten müssen. Rückzahlungen bei Abmeldungen nach dem 01. August können leider nur im Ausnahmefall erfolgen, sofern es sich um noch nicht gebuchte Einzelkosten handelt.

Sie unterstützen die Organisation, wenn Sie sich frühzeitig, spätestens bis zum auf dem Anmeldeformblatt genannten Termin anmelden. Diese gilt auch für die vielen, die sich vorab schon ein Zimmer reserviert haben. Die Reservierung verfällt spätestens zum 01. Juli 2022, sofern keine Anmeldung vorliegt.

Sie werden immer kurzfristig eine Anmeldebestätigung bekommen. Sollte Ihnen diese nicht kurzfristig (ca. innerhalb einer Woche) vorliegen, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

Wir sehen uns in Hamburg!

*Jürgen Koops, Oberst d. R., trat 1973 in das FlaBtl 3 in HAMBURG ein. Nach einer aktiven Dienstzeit von 3 Jahren blieb er dort bis zur Auflösung des PzFlakRgt 3 mob-beordert und wurde danach 1992 zum PzFlakRgt 14 nach BASEPOHL versetzt. Seine Flugabwehrverwendungen endeten 2007 als Kdr FlaRgt 14 (na). Bis zur Erreichung der Altersgrenze war er anschließend sieben Jahre „gespiegelter“ Kommandeur im Landeskommmando Hamburg.  
Im Zivilerberuf betreibt er (noch) als Bauingenieur ein Ingenieurbüro für Bauwesen.*



## Museumsschiff RICKMER RICKMERS Das schwimmende Wahrzeichen Hamburgs

**Ein Besuch des 1896 gebauten Frachtenseglers lohnt sich immer.  
Unter Deck locken interessante Sonderausstellungen zu  
maritimen Themen; große Schautafeln, alte Photos  
und nautische Exponate dokumentieren  
die spannende Geschichte der  
RICKMER RICKMERS.**

Anmerkung Redaktion  
**Besuch sehr zu  
empfehlen**

Liebevoll restaurierte Crew-  
und Offiziersquartiere bieten  
Einblick in das zum Teil raue  
Seemannsleben.

Einzigartig die „Galerie  
unter der Elbe“ mit  
wechselnden  
Ausstellungen.

Das Bordrestaurant  
verwöhnt mit  
hanseatischen  
Gerichten.

### Stiftung RICKMER RICKMERS

Bei den St. Pauli Landungsbrücken  
Ponton 1A  
20359 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 / 319 59 59  
E-Mail: [museum@rickmer-rickmers.de](mailto:museum@rickmer-rickmers.de)  
[www.rickmer-rickmers.de](http://www.rickmer-rickmers.de)

**Die RICKMER RICKMERS ist seit 2006 offizielle Schiffspoststelle der Deutschen Post mit einem eigenen Sonderstempel. Nur die Besatzung und eingeschifftete Gäste dürfen diese Poststelle benutzen, die Besucher gehören allerdings dazu! Post aus Hamburg unbedingt hier einwerfen.**